

Haushalt 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren!

Wir verabschieden heute den Haushalt für das Haushaltsjahr 2011. In der Klausurtagung am 13. November wurde dieser vorgestellt und intensiv besprochen. In der letzten Gemeinderatssitzung am 24. November wurde er formal eingebracht und beraten.

Ihnen, Herr Bürgermeister Moos sowie dem Rechnungsamt, besonders Herrn Ludwig, möchte ich namens der CDU-Fraktion für die übersichtliche Erstellung des Haushaltsplanes und die detaillierten Stellungnahmen zu den Anfragen der Fraktionen bezüglich der einzelnen Haushaltsposten herzlich danken.

Der Gesamthaushalt in Höhe von **13,3 Mio. €** ist in seinem Umfang rund **700 Tsd. €** höher ausgefallen als im Vorjahr. Der Verwaltungshaushalt ist mit ausgewiesenen rund **9,7 Mio. €** nur um rund **0,9%** niedriger als im Vorjahr. Der Vermögenshaushalt mit stolzen **3,6 Mio. €** fällt mit über **800 Tsd. €** größer aus als im Vorjahr und lässt die gemeindlichen Investitionen, die ich noch erläutern werde, erst zu.

Die sehr erfreuliche Wirtschaftskraft der Gemeinde, die sich vor allem in ihren Steuern ausdrückt, hat uns ein „goldenes Jahr 2009“ beschert. Steuern und Zuweisungen, Gebühren, Mieten, Verkaufserlöse, Kostenerstattungen und sonstige Finanzeinnahmen bescherten uns **9,5 Mio. €**. Jetzt, im Jahr 2011, holt sich der Fiskus dies bei den Schlüsselzuweisungen und der Investitionspauschale in Höhe von fast einer halben Million € wieder zurück.

Wie gesund wir die Betriebe in unserer Gemeinde einschätzen, zeigen die prognostizierten Mehreinnahmen gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2010. Ebenso zeigen sich Beschäftigungsgrad und Einkommen der Erwerbstätigen:

- Gewerbesteuer 1,9 Mio. € oder ¼ Mio. € mehr
- Einkommensteueranteil 1,9 Mio. € oder 120 Tsd. € mehr als im Vorjahr.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei der Rückführung der Kassenvorgriffe, die zwischenzeitlich gute Ergebnisse zeigt.

Die Personalkosten in Höhe von rund **1,6 Mio. €** sind um rund 3% höher als im Vorjahr. Berücksichtigt wurden im Planansatz

- die Übernahme einer Auszubildenden
- das Ausscheiden einer Beschäftigten
- Betreuungskosten im Rahmen der Ganztageschule
- die mögliche Schaffung einer Planstelle „Ortsbaumeister“ ab dem 2. Halbjahr
- eine mögliche Stelle beim Bauhof im Rahmen des Projekts „Bürgerarbeit“

Über die beiden letzten Planstellen ist noch keineswegs entschieden.

Dass die Personalausstattung der Verwaltung äußerst knapp ist, ist in den zuständigen Gremien deutlich geworden. Wir, die CDU-Fraktion, legen nach wie vor besonderen Wert darauf, dass nicht nur eine Personalverstärkung erfolgt sondern vor allem die inneren Verwaltungsstrukturen zeitnah optimiert werden. Ebenso signalisieren wir bereits jetzt, dass die Umbaumaßnahme im Rechnungsamt nur dann positiv beschieden werden kann, wenn vorher die externe Strukturbeurteilung erfolgt ist und deren Ergebnis dem Gemeinderat vorliegt.

Im Verwaltungshaushalt wird eine mickrige erscheinende Netto-Investitionsrate von rund **35 Tsd. €** ausgewiesen, was immerhin zeigt, dass dieser Haushalt ohne Probleme bestritten und die anfallenden Tilgungen geleistet werden können. Der Überschuss ist dem Vermögenshaushalt zuzuführen. So sieht dies die GemHVO vor. In vielen Gemeinden sind schon die Zuführungsraten negativ, sodass von einer Netto-Investitionsrate gar nicht mehr gesprochen werden kann. „Glückliches Meckesheim!“

Das Jahr 2010 lässt erwarten, dass die Rücklage verstärkt wird. So kann im Planjahr eine Entnahme aus der Rücklage von **450 Tsd. €** erfolgen welche zusammen mit einer Kreditaufnahme von **165 Tsd. €** die Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde zulässt, aber Sonderwünsche sind nicht bestreitbar.

Die Investitionsmaßnahmen des Vermögenshaushaltes wurden bereits vorgetragen. Ich möchte gern einige noch einmal hervorheben:

- a) Allein im Ortsteil Mönchzell werden das Rathaus/Verwaltungsstelle und die Grundschule saniert und mit neuen Heizsystemen ausgestattet. Die Planung des dortigen Feuerwehrhauses sowie der Baukostenzuschuss für den kath. Kindergarten sind ebenfalls etatisiert. Die energetische Sanierung der Lobbachhalle ist bereits weit fortgeschritten. Gesamtkosten Mönchzell: **505 Tsd. €**
- b) Die Ortskernsanierung in Meckesheim mit Rathaus, Ausbau der Prof. Kehrer-Straße, Ausbau zweier Seitengassen der Friedrichstraße, die Förderung privater Vorhaben, Honorare und Planungsleistungen sowie der Grunderwerb Kirchengemeinde und Süwag-Gebäude sind die finanziell größten Ausgaben des Vermögenshaushaltes. Gesamt: **507 Tsd. €**
- c) In der Karl-Bühler-Schule sind Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Neue Spielplätze werden angelegt. Kosten: **235 Tsd. €**
- d) Straßenbau, Hochwasserschutz und Abwasserbeseitigung schlagen mit **508 Tsd. €** zu Buche.
- e) Der Gemeinderat hat sich für eine sehr großzügige Renovierung des gemeindlichen Bauhofes ausgesprochen. Dieser wird, einschließlich des Holzschuppens, für **217 Tsd. €** komplett überstülpt und mit einem neuen Dach versehen.
- f) Für den öffentlichen Personennahverkehr müssen zwar rund **1,2 Mio. €** ausgegeben werden; die Zuschüsse gleichen diesen Betrag aber fast wieder aus. Im Bahnhofsgebäude selbst wird ein Teil des Erdgeschosses saniert und dann vermietet. Kosten: **45 Tsd. €**
- g) Aus Grundstücksverkäufen in der Lagerhausstraße, Rainbrunnen, Gänsbuckl und im Gewerbegebiet „Breitwiesen“ sollen **750 Tsd. €** generiert werden.

Die freiwilligen Leistungen an Vereine werden, wie in den Vorjahren, in vollem Umfang beibehalten. Kulturpflege, Musik, Sport, der Dienst am Nächsten und vor allem die Jugendarbeit verdienen diese finanziellen Zuwendungen. Die CDU-Fraktion legt größten Wert auf die Beibehaltung der bewährten Vereinsförder-Richtlinien.

Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer wurden seit 2005 nicht verändert.

Lassen Sie mich noch etwas zum Schuldenstand unserer Gemeinde sagen:

- Sollten wir den gesamten geplanten Kreditrahmen ausschöpfen, werden wir zum 31.12.2011 mit insgesamt rund **4,7 Mio. €** im Kämmereihaushalt und im Eigenbetrieb Wasserwerk verschuldet sein.
- Das ist eine Pro-Kopf-Verschuldung von rund **888 €**.
- Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden (5-10 Tsd. Einwohner) betrug zum 31.12.2009 insgesamt **755 €** (neuere Statistiken liegen nicht vor)

Die Retrospektive auf Ortskernsanierung, Bahn, Bahnumfeld, Erwerb und Erschließung von Grundstücken ist eine respektable Begründung für den Schuldenstand. Die Gemeinde hat noch Spielraum für die Ausweisung weiterer Bau- und Gewerbegebiete, sie hat noch genügend Tafelsilber und dies ist ein gesundes Fundament des Eigenkapitals.

Zum Schluss darf ich erneut feststellen, dass diese gewaltigen Anstrengungen für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde nur im Konsens möglich sind. Wir haben während unserer Sitzungen, den Sitzungen der Ausschüsse und selbstverständlich in den Nachsitzungen gemeinsam ein Klima geschaffen, in dem es wieder Freude macht, Politik zu gestalten. Auch wenn es einmal härter in der Sache, manchmal auch im Ton wird, so haben wir gelernt damit umzugehen und ein harmonisches Miteinander zu pflegen. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich.

Concordia domi, foris pax. - Eintracht innen, Frieden draußen.

Wir, die CDU-Fraktion stimmen dem vorgelegten Haushalt zu.

Der Eigenbetrieb Wasserwerk.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Wasserwerk Meckesheim“ lässt in unserer Fraktion zwar noch keine Euphorie erkennen, aber etwas Zuversicht ist schon vorhanden. So hatte ich letztes Jahr die Haushaltsrede bezgl. des Vermögensplans begonnen. Dem ist auch dieses Jahr nichts hinzuzufügen.

Seit 2005 sind im Erfolgsplan ständig erhebliche Jahresverluste angefallen. Im kommenden Rechnungsjahr rechnen wir mit einem geringen Überschuss von **18.500 €**. Die moderaten gestaffelten Anhebungen des Wasserzinses haben das ermöglicht.

Der Erfolgsplan schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit rund **473 Tsd. €** ab, geringfügig unter dem Vorjahresplan. Berücksichtigt sind hierbei schon die Reduktion der Wasserabgabemenge an die Endverbraucher. Für die Unterhaltung des Leitungsnetzes, Hochbehältern und Pumpwerken sind Gesamtausgaben in Höhe von **120.500 €** vorgesehen.

Im Vermögensplan schließen Einnahmen und Ausgaben mit **394.500 €** ab. Bei den Ausgaben ist der Wasserleitungsaustausch im Rahmen der Ortskernsanierung mit **40 Tsd. €** der größte eingestellte Einzelbetrag. Das Wasserleitungsnetz sowie einzelne Hausanschlüsse erfordern **84 Tsd. €**. Der Vermögensplan kann nur durch eine Kreditaufnahme von **117 Tsd. €** ausgeglichen werden. Davon entfallen allein auf die Finanzierungsfehlbeträge aus den Vorjahren **45 Tsd. €** und **72 Tsd. €** auf nötige Investitionen. Diese Zahlen unterstreichen: Keine Euphorie über den gering ausgewiesenen Überschuss und keinesfalls Senkung des Wasserzinses.

Der Wasserverlust hält sich derzeit in vertretbaren Grenzen, was einerseits dem schnellen und konsequentem Handeln unseres Wassermeisters und dem Bauhofpersonal zuzuschreiben ist und andererseits unserem investiven Bemühen, die Infrastruktur des Wasserwerkes insgesamt zu verbessern. Ein besonderer Dank in diesem Falle also an den Wassermeister und die Bauhofmitarbeiter.

Wir, die CDU-Fraktion, stimmen dem Wirtschaftsplan des Wasserwerkes zu.